

1/2 4K80

481

Sch ä k u n g
stehenden
F i c h t e n h o l z e s

mit einfachen Hilfsmitteln

unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten
Heilbronner Sortirung

von

Dr. Martin Behringer,
f. b. Forstmeister.

I. Praktischer Theil.

Anleitung für Forstwirthe, Holzhändler und
Holzinteressenten.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1900.

Schätzung

stehenden

Fichtenholzes

mit einfachen Hilfsmitteln

unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten

Heilbronner Sortirung

von

Dr. Martin Behringer,

f. b. Forstmeister.

I. Praktischer Theil.

Anleitung für Forstwirthe, Holzhändler und
Holzinteressenten.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1900.

Schätzung
stehenden
Fichtenholzes

mit einfachen Hilfsmitteln

unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten
Heilbronner Fortirung

von

Dr. Martin Behringer,
f. b. Forstmeister.

II. Theoretischer Theil.

Entwicklung und Erläuterung des Schätzungs-
verfahrens.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1900.

Vorwort.

Zur gegenwärtigen Zeit der vortheilhaften Verwerthung von Fichtenholz wurde der Verfasser durch die Praxis vielfach auf das Bedürfniß hingewiesen, stehendes Fichtenholz mit einfachen Hilfsmitteln, die ebensowohl dem Holzhändler und Holzinteressenten wie dem technisch gebildeten Forstmanne geläufig sind, leicht und rasch einschätzen zu können. Diesem Bedürfnisse trachtet das gegenwärtige Büchlein einigermassen entgegen zu kommen.

„Schätzung“ nicht Messung oder Berechnung stehenden Fichtenholzes lautet der Titel und der Verfasser will hiermit ausdrücken, daß die zu erwartenden Resultate keine mathematische Genauigkeit beanspruchen wollen und können, denn die Einfachheit und Raschheit des Verfahrens schließt diese von selbst aus; mathematische Genauigkeit ist aber auch für die Praxis nicht nöthig — annähernde rasch zu gewinnende Schätzung muß dieser von größerem Vortheile scheinen als nur schwierige und zeitraubende Ergebnisse nach genauem Verfahren der Holzmeßkunde.

Das vorgesteckte Ziel sucht Verfasser dadurch zu erreichen, daß das Hauptgewicht auf Messung der leicht zugänglichen Brusthöhendurchmesser gelegt, diese Messung selbst auf das thunlichste Maß beschränkt, die Schätzung der Bestandeshöhe aber in der Hauptsache dem Auge des Taxirenden überlassen wird oder daß die Schätzung ausschließlich auf die scharfe Beobachtungsgabe des Schätzers vertraut, auf Stammgruppen mit durchschnittlichen Massenziffern sich gründend.

Die sogenannte Heilbronner Sortirung fand besondere Berücksichtigung, da dieselbe in Süddeutschland den Holzhandel beherrscht und die Ankäufe stehenden Fichtenholzes für diese Ausformung ungemein häufig sind.

W möchten die hier angegebenen Durchschnittszahlen sehr zahlreiche Anwendung finden und ihrem Zwecke